

Alar®

Praktische Auswirkungen

Internodien bleiben kurz durch:

- kompaktes Zellwachstum
- kräftigere Blattfarbe, festere Blätter
- sicheren, reichlichen Blütenansatz und intensivere Blütenfarbe

Wirkstoffaufnahme über die Blätter; nur Spritzbehandlungen.

Bonzi®

Praktische Auswirkungen

Bonzi bewirkt eine verbesserte Standfestigkeit der Pflanzen. Der Wirkstoff wird durch Blätter und Wurzeln aufgenommen. Die Wirkungsdauer ist länger als bei anderen Wachstumsreglern.

Die in den Tabellen (Seiten 49–51) angegebenen Anwendungskonzentrationen sind Richtwerte. Es ist unerlässlich, im eigenen Betrieb die Anzahl Behandlungen und die optimale Höhe der Dosierung zu erproben. In vielen Fällen mag eine Behandlung genügen; in anderen Fällen sind Folgebehandlungen notwendig. Im Vergleich zu anderen Wachstumsreglern sind mit **Bonzi** weniger Behandlungen notwendig.

Die zu verwendende Brühemenge jeweils der vorhandenen Blattmasse anpassen.

Berelex®

Praktische Auswirkungen

Eine Tablette enthält 0,9 g Gibberellinsäure A3. Diese hat die gleichen Auswirkungen auf Gewächse wie natürliche Wuchsstoffe.

Berelex fördert die Zellstreckung und das Längenwachstum bei verschiedenen Pflanzen. Bei gewissen Laubgehölzen (Azaleen, Flieder, Hortensien usw.) bricht es die Winterruhe und fördert eine schnellere und gleichmässige Blüte.

Wachstumsregulierung mit Berelex

Kultur	Wirkung	Dosierung		Anwendungszeitpunkt/ Bemerkungen
		Tabletten	Wasser	
Azalea	Brechung der Knospenruhe, Verkürzung der Treibdauer, Pflanzen blühen gleichmässiger auf	2 Tabl.	1 l	September bis Januar. Für Weihnachtsblüte 10./15. Nov. Für Januar- und Februarblüte genügt die halbe Konzentration.
Gehölztreiberei	Schnellere und sicherere Treiberei	2 Tabl.	1 l	Bei Beginn der Treiberei. 1 mal betauen.
Pelargonium	Förderung des Längenwachstums bei Anzucht von Stämmchen	1 Tabl.	10 l	Während des Aufbaus; wiederholen.

Grundregeln, die beim Einsatz von Wachstumsregulatoren zu beachten sind

Spritzungen mit feiner Düse ausführen. Pflanzen gleichmässig und allseitig betauen. Wachstumsregulatoren sollen langsam antrocknen. Blätter nicht vor Ablauf von 12 Stunden überbrausen. Vielfältige Faktoren wie Pflanzenart, Düngung, Witterungsverhältnisse und Kulturführung können selbst bei sorgfältigster Arbeit in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Verbraucher. Wir lehnen daher jede Haftung für allfällige Schäden an Kulturen oder ungenügende Wirkung ab.

Wachstumsregler/Splitbehandlungen

Unter Splitbehandlung versteht man die wiederholte Anwendung von Wachstumsreglern im Spritzverfahren mit reduzierter Konzentration, meist mit der halben Normaldosierung. Mit den Splitbehandlungen kann man schon sehr früh beginnen, d. h. die totale Durchwurzelung muss nicht mehr abgewartet werden. Damit erreicht man einen kompakten, standfesten und verzweigten Aufbau von Anfang an.

Zwei Splitbehandlungen (im üblichen Zeitabstand) mit je der Hälfte der Normalkonzentration sind meist effektiver als eine Behandlung mit der vollen Dosierung.

Befinden sich die Pflanzen jedoch im vollen Wachstum, so ist die im Ratgeber Gartenbau aufgeführte Konzentration anzuwenden.

Vorsichtsmassnahmen

Nur Zierpflanzen behandeln. Nicht überdosieren. Nicht mit anderen Produkten mischen.

Wegen der Fülle der Arten und Sorten sowie unterschiedlicher Bedingungen empfiehlt es sich, die unteren Dosierungen zu verwenden und die Behandlung – falls notwendig – zu wiederholen.

Wachstumsregulatoren

Alar® und Bonzi®



wirkt zuverlässig

Kultur	Alar® in %	Bonzi® in %	Anwendungszeitpunkt/Wirkung Bemerkungen
Achimenes-Hybriden	0,2		Erste Behandlung bei ca. 5 cm Höhe. Rechtzeitig wiederholen.
Ageratum	0,3	0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum. Unter Hochglas oder Folie, evtl. wiederholen.
Allamanda cathartica	0,25		
Alonsoa		0,1–0,2	
Amaranthus	0,3		
Anagallis	0,3–0,5		
Anemone spp.	0,3	0,25–0,5	Wiederholen.
Anisodonteia capensis	0,15–0,25		Bei beginnendem Längenwachstum, evtl. wiederholen.
Anthemis	0,3	0,25	Bei Beginn des Durchtriebes nach Handstutz.
Antirrhinum		0,1–0,2	Evtl. wiederholen.
Astern, Asteriscus	0,3		Evtl. wiederholen.
Azalea	0,3–0,4	2–3	Triebabschluss und gleichmässiger Knospenansatz. Alar: frühe Sorten 1. Julihälfte, mittelfrühe 2. Julihälfte, späte Sorten bis Anfang August, Bonzi: 1–2 Wochen später.
Bacopa Satura	0,3		
Begonia Elatior und Lorraine		0,25–0,5	Im Schlussstuf nach Durchwurzelung, besonders bei B. Lorraine rechtzeitig wiederholen. Kurze Blütenstiele: sobald Blütenknospen sichtbar.
Begonia Heterosis Nonstop		0,1–0,25	Beginnender Pflanzenaufbau.
Begonia semperflorens		0,05–0,15	Bei Beginn des Längenwachstums.
Begonia, Knollen- und Strauchbegonien		0,25–0,5	Mehrmals wiederholen.
Bellis	0,2–0,3	0,05–0,25	Sofort nach dem Anwachsen bei beginnendem Längenwachstum. Bei wüchsigem Wetter rechtzeitig wiederholen.
Beloperone guttata	0,3–0,5		Auf 10–12 cm hohe Pflanzen.
Bidens	0,5		
Bougainvillea-Hybriden		0,15–0,25	7 Tage nach dem Stutzen.
Brachycome	0,3	0,25	Bei Beginn des Durchtriebes nach Handstutz. Wiederholen.
Browallia speciosa	0,3		Auf 8–10 cm hohe Pflanzen. 1 mal wiederholen.
Calceolaria-Hybriden		0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum. Beim Spritzen nur betauen.
Calceolaria polyrhiza/rugosa		0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum. Spritzbehandlungen rechtzeitig wiederholen.
Calendula officinalis	0,2–0,3		Auf 10–12 cm hohe Pflanzen.
Calibrachoa-Hybriden	0,3		
Callistephus/Topf, Schnitt	0,3–0,5		Auf 8–10 cm hohe Pflanzen. Rechtzeitig wiederholen.
Campanula isophylla	0,3		Bei 8–10 cm Trieblänge. Evtl. wiederholen.
Capsicum annum	0,3	0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Catharanthus roseus		0,25–0,5	Bei Beginn des Pflanzenaufbaus.
Celosia argentea	0,3		Bei beginnendem Längenwachstum.
Cheiranthus		0,15–0,25	
Chrysanthemum frutescens	0,5	0,25–1	Bei beginnendem Längenwachstum rechtzeitig wiederholen.
Chrysanthemum, Topf, normale und gesteuerte Kultur	0,2–0,4	0,5–1,5	5–10 Tage nach dem Stecken bzw. Topfen. Mehrtrieber, wenn Neutriebe 2–3 cm lang sind. Vor allem bei stark wachsenden Sorten wiederholen.
Chrysanthemum, Schnitt, normale u. gesteuerte Kultur	0,4 0,4	0,5–1 1,0–1,5	Während des Stängelwachstums. Kurzer Blütenhals: sobald Blütenknospen erkennbar.
Coleus-blumei-Hybriden	0,3–0,5		Auf 6–10 cm hohe Pflanzen.
Columnnea	0,2–0,3		Zu Beginn des Längenwachstums.

Wachstumsregulatoren

Alar® und Bonzi®



wirkt zuverlässig

Kultur	Alar® in %	Bonzi® in %	Anwendungszeitpunkt/Wirkung Bemerkungen
Cosmea	0,5		
Cuphea ignea		0,15–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum.
Crassula coccinea		0,25	Nach dem Durchwurzeln im Endtopf.
Crossandra	0,2–0,4		Zu Beginn des Längenwachstums.
Dahlia, Topf	0,3–0,5		Auf 5–8 cm hohe Pflanzen. Evtl. wiederholen.
Dianthus, Topf		0,2–0,3	Nach Durchwurzelung im Endtopf. Rechtzeitig wiederholen.
Dicentra spectabilis, Topf		0,5–1	Bei beginnendem Längenwachstum. Etafix Pro 0,02% zusetzen.
Dimorphothea		0,3	
Dorotheanthus		0,2	
Dyssodia (Thymophylla tenuiloba)	0,3	0,25	Beginn Durchtrieb nach Handstutz.
Erigeron, Topf	0,3–0,5		
Euphorbia (Poinsettia pulcherrima)		0,1–0,25 0,1	Feste, farbintensive Brakteen. Bis spätestens Mitte Oktober. Zur Zeit der Brakteenausbildung sauberes (Regen-)Wasser verwenden.
Eustoma grandiflorum		0,25–0,5	Topfkultur. Rechtzeitig beginnen. Blaue: niedrigere Dosierung, weisse: höhere Dosierung.
Exacum affine	0,1–0,2		Bei beginnendem Längenwachstum wiederholen.
Felicia	0,3–0,5		
Forsythia	0,5	0,6	Seitentriebe mit einem guten Blütenknospenansatz.
Fuchsia spp.	0,1–0,25 0,25–0,5		Bessere Verzweigung, mehr Seitentriebe. Schwach wachsende Sorten. Stark wachsende Sorten. Nach Durchwurzelung im Endtopf. Wiederholen.
Gazania	0,3–0,5		Auf 8–10 cm hohe Pflanzen. Im Endtopf rechtzeitig wiederholen.
Gerbera, Topf		0,3	Blütenknospen gerade sichtbar. Wiederholen.
Gnaphalium		0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum. Nur betauen.
Gomphrena globosa, Topf		0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum. Wiederholen.
Grevillea	0,3		Auf 10–12 cm hohe Pflanzen.
Helianthus	0,4–0,5		
Heliotropium		0,25	Nach Durchwurzelung im Endtopf. Rechtzeitig wiederholen.
Hibiscus		0,1–0,2	Bei Beginn des Durchtriebes. Evtl. wiederholen.
Hydrangea (Rohware)	0,2–0,4	0,5–1,0	Wenn Triebe 5–7 cm lang. Evtl. wiederholen.
Hydrangea (Treiberei)	0,4	0,5–1,0	Bei beginnendem Längenwachstum, nach Bildung des 3. oder 4. Blatt- paares.
Hypoestes phyllostachya		0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.
Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden	0,3	0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.
Impatiens walleriana	0,3	0,1–0,15	Bei beginnendem Längenwachstum.
Iresine	0,3		
Kalanchoë-Hybriden	0,3–0,5	0,05–0,2	Bei beginnendem Längenwachstum. Kurze Blütenstiele. Stark wachsende Sorten 0,2%, wenn Blütenstiele 1–1,5 cm lang sind.
Lantana camara		0,25–0,5	Wüchsige Jungpflanzen ungestützt oder auf 6 cm lange Triebe nach dem Pinzieren. Spritzbehandlung wiederholen.
Lavatera trimestris		0,15–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.
Leonotis leonurus		0,15–0,25	Nach Durchwurzelung im Endtopf. Evtl. wiederholen.
Lilium, Topf		0,2–0,3	Bei 8–10 cm Trieblänge. Nach Durchwurzelung 1–2 mal wiederholen.
Lobelia	0,3–0,5		Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Matthiola (Levkoje)		0,2–0,3	Evtl. wiederholen.
Mesembryanthemum	0,2	0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.

Kultur	Alar® in %	Bonzi® in %	Anwendungszeitpunkt/Wirkung Bemerkungen
Million Bells	0,4	0,25	Nach dem Pinzieren auf ca. 1–2 cm hohe Pflanzen.
Mimulus		0,1–0,2	
Myosotis	0,2–0,3		
Nemesia		0,1–0,2	
Nicotiana affinis	0,3	0,25	
Nierembergia hippomanica	0,3		
Oxalis deppei		0,2–0,3	Kompakte, standfeste Pflanzen. Wenn Blätter schieben. In Abständen von 6–10 Tagen wiederholen.
Papaver	0,3	0,25–0,5	Spätestens zu Beginn des Blütenknospenansatzes.
Pelargonium zonale – Sämlinge, F1-Hybriden – Endtopf, F1-Hybriden		0,1 0,25	Im Pikierstadium. Im Endtopf.
Pelargonium zonale – veg. vermehrte – peltatum, Jungpflanzen – zonale und peltatum, bewurzelte Jungpflanzen		0,1–0,25 0,25–0,5 0,1	Bessere Verzweigung. Bei beginnendem Längenwachstum. Im Endtopf, rechtzeitig wiederholen. In den lichtarmen Wintermonaten. Alle 3–4 Wochen wiederholen.
Pentas		0,15–0,25	Im Endtopf nach Durchwurzelung bei 8–10 cm langen Trieben. Evtl. wiederholen.
Petunia	0,3	0,1–0,25	Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Plectranthus	0,3	0,25	Bei Austrieb nach Handstutz.
Plumbago	0,3		
Primula acaulis/polyantha	0,3	0,25	Im Endtopf; vor allem bei Hauskulturen.
Ranunculus, Topf	0,3	0,25–0,5	Wiederholen.
Rosa, Topf		1–1,5	1. Behandlung bei 4–5 cm Trieblänge. Gut feucht halten.
Saintpaulia und Streptocarpus	0,3		Kurze Blatt- und Blütenstiele. Bei beginnendem Längenwachstum.
Sanvitalia	0,3		Bei beginnendem Längenwachstum.
Scaevola		0,25	
Schizanthus-wisetonensis- Hybriden	0,3	0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.
Senecio (Cineraria-Hybriden)	0,3	0,25–0,5	Nach Durchwurzelung im Endtopf. Wiederholen.
Senecio (Cineraria maritima)	0,2	0,25	Bei beginnendem Längenwachstum.
Sinningia (Gloxinia)	0,2		Nach Durchwurzelung im Endtopf. Maximal 10 l Brühe/100 m².
Solanum	0,3	0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum. Wiederholen.
Surfinia	0,3–0,5	0,25–0,5	Wiederholen.
Tagetes	0,3	0,25	Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Tibouchina	0,3		Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Torenia	0,3		Evtl. wiederholen.
Trachelium, Topf	0,3		Endtopf. Wiederholen.
Tradescantia		0,15	
Verbena-Hybriden	0,3	0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum. Evtl. wiederholen.
Viola-wittrockiana-Hybriden (Pensées) – Gefässkulturen	0,1–0,5 0,5	0,05–0,25	Grössere Frostresistenz. Sofort nach dem Anwachsen bei beginnendem Längenwachstum. Bei wüchsigem Wetter rechtzeitig wiederholen.
Zierkohl, Topf		0,25–0,5	Bei beginnendem Längenwachstum.
Ziertomaten	0,3		
Zinnia elegans	0,3		Bei beginnendem Längenwachstum. 1 mal wiederholen.